

# Der Gartenschläfer

Der dämmerungs- und nachtaktive Gartenschläfer bewohnt vorwiegend Nadel- und Mischwälder mit felsigem und steinigem Untergrund. Seine Nester legt er in Baumhöhlen, Felsspalten und in verlassenen Vogelnestern an. Als ausgezeichneter Kletterer ist er häufig in der Strauch- und Baumschicht zu finden, verbringt aber im Gegensatz zu anderen Bilchen auch viel Zeit am Boden. In seiner Ernährung überwiegt tierische Kost wie Insekten und Schnecken. Ende Oktober bis März/April hält der Gartenschläfer unter der Erde oder in geschützten Verstecken Winterschlaf.



Den Gartenschläfer erkennt man an seiner kontrastreichen Fellfärbung

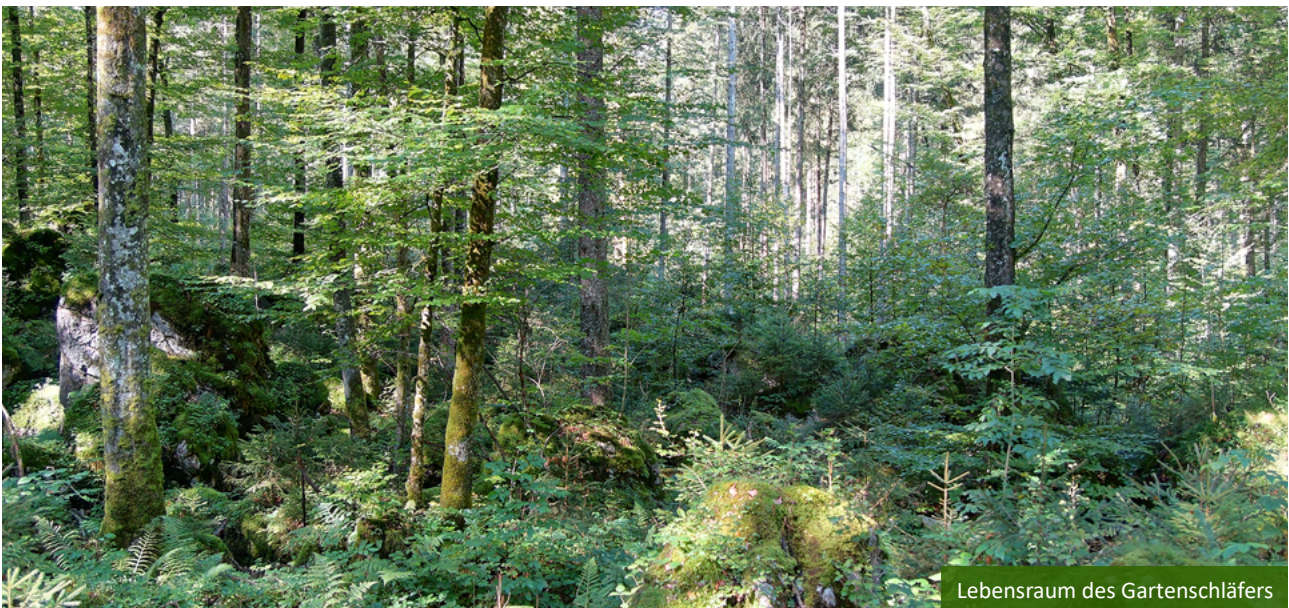
## Lebensraums des Gartenschläfers im Alpenraum

Höhenlage: 800–1600 m, selten 1700–2100 m  
Lichte Nadel- und Mischwälder mit Fels- und Gesteinsformationen

- min. 10%iger Anteil an Felsen
- hoher Anteil an Sträuchern und Jungbäumen
- insektenreiche Krautschicht
- geringer Kronenschluss
- Positive Elemente: Zwergsträucher, Totholz, Geröll und Baumhöhlen



Lebensraum des Gartenschläfers, Gemeinde Schröcken



Lebensraum des Gartenschläfers

Im Projekt „Gartenschläfer im Bregenzerwald“ wird mit Nistkästen, speziellen Wildtierkameras und Akustikrekordern nach aktuellen Vorkommen des Gartenschläfers gesucht.